

Handelskammer-Berichte 1901

Düsseldorf. Papier-Industrie. Die Papier-Industrie kämpfte vom zweiten Halbjahr an mit allerlei Schwierigkeiten. Grosse Mengen Papier mussten auf Lager gearbeitet werden. Bei Eintritt der flauen Zeit waren sämtliche Rohstoffe, die zur Papierfabrikation verwandt werden, noch sehr hoch im Preise. Asbestine, Holzstoff und ordinäre Papierabfälle waren bis zu 50 pCt. theurer als in normalen Zeiten. Trotz aller Anstrengung der Vereinigungen, die im Papierfach im Jahre 1899/1900 entstanden sind, war es zum Theil nicht möglich, die allmählig eingeführten höheren Preise zu halten, weil die der Vereinigung fernstehenden Fabrikanten billiger anboten, sodass sich auch die Vereinigungen zu Preiserhöhungen entschlossen mussten, denn die Lager wurden immer voller und der Absatz im Sommer immer geringer. Auch versuchten einige grössere Fabriken, die den Vereinigungen fern geblieben waren, sobald Mangel an Beschäftigung eintrat, zu jedem Preise Aufträge an sich zu reissen. So wurde von einer schlesischen Fabrik in Rheinland und Westfalen und auch in Süddeutschland zu Preisen verkauft und geliefert, zu denen sich die west- und süddeutschen Fabriken die Papiere nicht einmal selbst herstellen konnten. Erst zum Herbst war es möglich, einige Rohstoffe wieder zu alten Preisen einzukaufen.

Buchdruckerei. Das Jahr 1901 brachte auch für das Buchdruck-Gewerbe wie für alle übrigen Geschäftszweige einen empfindlichen Rückschlag, der sich besonders in der Mitte des Jahres so fühlbar machte, dass es nicht möglich war, sämtliche Maschinen stets in Betrieb zu halten, besonders da in der guten Zeit ihre Zahl nicht unerheblich vermehrt wurde. Ungünstig gestalteten sich die Verhältnisse auch dadurch, dass die Papierpreise zu Anfang des Jahres noch stiegen, während ein höherer Preis für Drucksachen durchaus nicht zu erzielen war. Inzwischen hat sich dies geändert, und die Papierfabrikation liegt augenblicklich mehr denn je zuvor darnieder. Die Preise lassen sehr zu wünschen übrig, da eine Ausstellung wie die Düsseldorfer, stets eine Menge auswärtigen, besonders Berliner Wettbewerb bringt, der Angebote zu ausserordentlich niedrigen Sätzen macht. Das Jahr 1902 wird ungünstig dadurch beeinflusst werden, dass am 1. Januar im Rheinland der Deutsche Buchdrucker-Tarif zur Einführung gelangte, durch den die Löhne erhöht werden, die Arbeitszeit heruntergesetzt und für Düsseldorf noch ein Lokalzuschlag von 12 1/2 pCt. des Lohnes gefordert wird.

Olmütz (Mähren). Das Gedeihen der Patent- (Braunholz-) Papierfabriken hat leider keine Besserung erfahren. Die Kohlen- und Schleifholzpreise haben nach wie vor ihre Höhe behauptet, da die Ausfuhr von Schleifholz nach Deutschland ungeschwächt anhält. Allerdings stiegen zu Anfang des Berichtsjahres die Patentpapierpreise mit Rücksicht auf die hohen Holz- und Kohlenpreise ein wenig, doch konnte sich die mit den gesteigerten Kosten halbwegs in Einklang stehende Preiserhöhung nicht behaupten, weil infolge der hohen inländischen Frachttarife keine Ausfuhr möglich war, die erzeugte Menge den Inlandsbedarf aber übersteigt. Infolgedessen waren die Preise fortwährenden Schwankungen ausgesetzt und sind gegenwärtig nahezu wieder auf dem Tiefstande angelangt, welcher keinen Nutzen bietet.

Bedingungen für die Gesundung der heimischen Patent-Papierfabrikation wären: Erweiterung der Absatzgebiete durch Schaffung billiger Ausfuhrtarife und Herabsetzung der Beschaffungskosten für Holz und Kohle. (Nach »Centralbl. f. d. österr. ung. Papierf.«)

| | | | | | |
|---|-----|------|------|------|--------------------------------------|
| | | | | | Oesen (Oeillet) |
| No 01 | 02 | 03 | 07 | 104 | |
| M. 2.75 | 3.— | 3.65 | 3.65 | 3.60 | p. 10 für Etiketten, Cartonagen usw. |
| Auch in vielen anderen Grössen vorrätig * Proben u. Preisliste kostenfrei | | | | | |
| REUTER & SIECKE * BERLIN W Markgrafenstr. 38 | | | | | |

Dampfkessel und Dampfmaschinen

Complete Dampf-Anlagen
— Cellulosekocher —

Dampf-Ueberhitzer, Reservoirs,
Vorwärmer für Speisewasser,
 Blechschweissarbeiten jeder Art,
 keim- und staubdichte Luftfilter

liefern als Spezialitäten: [185692]

K. & Th. Möller, G. m. b. H.
Brackwede i. W.

Sulfit

Sulfit

Beträchtliche Ersparnisse

erlaubt [188790]

Dr. Genetz finnisches Sulfitssystem

durch Ersatz des Kalkhydrat für Laugenbereitung
 durch Selbstabkühlung der Sulfitlaugen
 durch dauerhafte und bewährte Kocherauskleidung
 durch Ersatz des Chlorkalkes für Stoffbleiche

Bau und Alleinvertrieb:

Maschinenbau-Aktiengesellschaft
Golzern-Grimma

Sulfit

Sulfit

Dr. C. Wursters Papierzerfaserer

180258] Patentirt in allen Industrie-Staaten
 Zum Zerfasern von Masohlinausschuss, Altpapier, Zellstoffen, Holzschliff.
 Der Zerfaserer mahlt nicht, zerfasert nur, lässt die Verunreinigungen unberührt. Der Zerfaserer macht für Pappen den Kollergang und den Holländer entbehrlich. Auskunft ertheilt Dr. C. Wurster, Bitterfeld.

Leichten Absatz

finden die zu 50 Pfennig verkäuflichen

Probeschachteln

- Nr. 1, enthaltend 3 Dutzend Schulfedern,
- Nr. 2, enthaltend 2 1/2 Dutzend Kanzlei- u. Bureau-Federn,
- Nr. 3, enthaltend 2 1/2 Dutzend Buch- und Noten-Federn

von

Carl Kuhn & Co.
 Stuttgart (Gegründet 1843).

Prima Strohstoff

rein, fest, hochweiss, liefert [188658]

Strohstofffabrik „Phoenix“, Veendam (Holland)

Achtung!

„Herunter mit den Eisen“

Ansichtskarten vom deutschen Schmied aus Graudenz

sind in der Papiergrosshandlung von

J. H. Jacobsohn, Hoflieferant, Danzig
 zu haben.

Muster gegen Einsendung von je 10 Pfg. in Briefmarken gern zu Diensten. [185682]